

STANDPUNKTE • Schluss mit dem Notstands-Regime!

Ein Standpunkt von Jens Wernicke.

Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke zieht gegen den Notstand der Republik vor Gericht und fordert: „Aufklärung jetzt!“.

Eine bessere Welt beginnt in unseren Gedanken. Doch gute Impulse sollten nicht in der Phase des Hoffens und Wünschens steckenbleiben. Der Rubikon hat in den ersten Wochen seiner Berichterstattung über die Corona-Hysterie recherchiert, analysiert und angeklagt. Mehr als 100 Autorinnen und Autoren haben sich im übertragenen Sinne die Finger wund geschrieben, um der Gleichschaltung fast der gesamten Politik- und Medienlandschaft etwas entgegenzusetzen. Unser Aufschrei blieb nicht unbemerkt, doch noch immer ist die [Gesundheitsdiktatur](#) auf dem Vormarsch — trotz überwältigender Beweise dafür, dass das Virus nicht außergewöhnlich gefährlich und die kollektive Entrechtung von Millionen Menschen ein Verbrechen ist. Jetzt ist es Zeit, in eine neue Phase überzugehen: die des konkreten Handelns. Der Rubikon unterstützt daher ein herausragendes Filmprojekt zu Corona und klagt vor Gericht gegen den „Notstand der Republik“.

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt ist das Maß voll.

Unter dem Schleier der Angst werden wir alle entmündigt, unserer [Würde](#) und [Grundrechte](#) beraubt und kollektiv [traumatisiert](#).

Zudem besteht ob der aberwitzigen Fehlsteuerung des deutschen Gesundheitswesens inzwischen wohl allgemein „[Lebensgefahr](#)“:

- Mehr als 50 Prozent aller geplanten Operationen wurden abgesagt, der „OP-Stau“ geht in die Tausende.
- 30 bis 40 Prozent weniger Patienten mit Herzinfarkt und Schlaganfall werden behandelt, da diese sich nicht mehr in die Kliniken trauen.
- Bundesweit stehen 150.000 Krankenhaus- und 10.000 Intensivbetten leer.

- In Berlin sind nur 68 Intensivbetten mit Corona-Patienten belegt, die Notklinik mit 1.000 Betten bleibt ungenutzt.
- Der *Deutsche Rat für Wiederbelebung* hat eine offizielle [Empfehlung](#) veröffentlicht, nach der Menschen nach Herzstillstand nicht mehr beatmet werden sollen.
- In Großbritannien [sterben](#) bereits circa 3.000 Menschen pro Woche an den [Effekten des Lockdowns](#), wegen der allgemeinen Panik und des teilweisen gesellschaftlichen Zusammenbruchs.

Millionen [Existenzen](#) werden [vernichtet](#) und wehr- und hilflose alte Menschen in Pflege- und Altenheimen sowie Krankenhäusern isoliert, zu Objekten gemacht und zu Tode geängstigt.

Und selbst die für viele wohl gefährliche Corona-Zwangsimpfung wird immer [wahrscheinlicher](#).

Politik und Medien nennen all das „Hilfe“, „Fürsorge“ und „Schutz“. Doch etwas Liebloseres, Entmündigenderes und Gesundheitsschädigenderes ist nur schwer vorstellbar. Ob jemand sich schützen und wie jemand leben und sterben möchte — das ist und bleibt ganz allein seine [Entscheidung](#) und [Verantwortung](#).

Dennoch werden im Namen der „Volksgesundheit“ nun multimorbide 80-Jährige gezwungen, statt noch einige gute Wochen im Kreise ihrer Lieben zu erleben, ihre letzten Tage [isoliert](#), [ängstlich](#) und oftmals [bis zum Tode](#) „[intensivmedizinisch gequält](#)“ zu [verbringen](#).

Die Menschenwürde ist, wie es scheint, keinen Pfifferling mehr wert. Asozialität und Unmenschlichkeit sollen die neue „Liebe“ sein.

[Vorgeblich](#) geht es bei all dem um Corona. Doch die Regierung verweigert bis heute sowohl die Anerkennung der wissenschaftlichen [Fakten](#) zur [vermeintlichen Pandemie](#) als auch die Umsetzung all jener Maßnahmen, die laut [Nationalem Pandemieplan](#) zwingend erforderlich sind.

In Kapitel 5.3 dieses Planes finden sich detaillierte Listen all derjenigen Zahlen, Untersuchungen und Studien, die umgehend erhoben und durchgeführt werden müssten, um auf wissenschaftlich solider Basis zu einer realistischen Risikoeinschätzung zu gelangen.

Das gesamte Szenario erinnert an das des Irak-Kriegs, bei dem von Tag 1 an nur die Falschen in die Kameras riefen:

„Massenvernichtungswaffen, Massenvernichtungswaffen, Gefahr, Gefahr, Krieg, Krieg, jetzt, sofort!“

Virologen wie Drosten, der nun unser Land regiert, sind Labormediziner, die Erreger untersuchen, jedoch über keinerlei Expertise zur Ausbreitung und möglichen Gefahr, die von Seuchen ausgeht, verfügen.

Die haben Epidemiologen — und damit jene, die von Beginn dieser Krise an ausgegrenzt, verleumdet und mundtot gemacht worden sind.

Einer der weltweit führenden Wissenschaftler auf diesem Gebiet ist der Stanford-Medizinprofessor John Ioannidis. Bereits vor einigen Tagen hatte er in einem [einstündigen Interview](#) bestätigt, was [zuvor bereits](#) durch [weltweite Studien](#) offensichtlich geworden war:

Die Letalität von Covid19 liegt „im Bereich der saisonalen Grippe“.

Für Personen unter 65 Jahren sei das Sterberisiko selbst in den weltweiten „Hotspots“ vergleichbar mit der täglichen Autofahrt zur Arbeit, für gesunde Personen unter 65 Jahren sogar „völlig vernachlässigbar“. Lediglich in [New York](#) liege das Sterberisiko für Personen unter 65 Jahren im Bereich eines professionellen LKW-Fahrers.

Ich werde nun am Montagmorgen Klage gegen die ab dann [geltende Maskenpflicht](#) in Rheinland-Pfalz sowie das bundesweite „Abstandsgebot“ einreichen. Denn für beides gibt es keinerlei Grundlage. Ganz im Gegenteil: Die Einzigen, die derlei lauthals und prominent fordern, sind entweder Teil der Regierungen oder befinden sich in Abhängigkeit von diesen oder der Pharmaindustrie.

Demokratie sieht anders aus!

Demokratie bedeutet *nicht*. Die Regierung setzt die Verfassung außer Kraft und begründet das mit „Experten“, die ihr gegenüber weisungsgebunden oder seit Jahren für ihre Nähe zur Pharmaindustrie berühmt und berüchtigt sind.

Empfehlen möchte ich Ihnen in diesem Zusammenhang die großartige Dokumentation „[TrustWHO](#)“, die beispielsweise [hier](#) in voller Länge zu sehen ist, anderweitig jedoch, obwohl jede Aussage belegt und bewiesen ist, gerade der [Zensur](#) zum Opfer fällt.

Schauen Sie sich diese Dokumentation gemeinsam mit Ihren Freunden und Ihrer Familie an. Sie werden feststellen: Viele, die heute wieder Angst und Panik verbreiten, waren beim [Schweinegrippe-Fake](#) schon mit von der Partie.

Zusätzlich zu meiner Klage wird der *Rubikon* den Filmmachern von „TrustWHO“, die gerade für eine investigative [Corona-Dokumentation](#) um [Unterstützung](#) bitten, 10.000 Euro spenden, damit

diese ihr Projekt in die Tat umsetzen können.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, bitte ich, es mir und uns nachzutun: Leisten Sie friedlichen Widerstand gegen die Entrechtung in unserem Land — und unterstützen auch Sie das [Crowdfunding](#) für den geplanten Film.

Die Devise lautet:

Aufklärung jetzt! Schluss mit dem Notstands-Regime!

+++

Hinweis zum Rubikon-Beitrag: Der vorliegende Text erschien zuerst im „[Rubikon – Magazin für die kritische Masse](#)“, in dessen Beirat unter anderem Daniele Ganser und Rainer Mausfeld aktiv sind. Da die Veröffentlichung unter freier Lizenz (Creative Commons) erfolgte, übernimmt KenFM diesen Text in der Zweitverwertung und weist explizit darauf hin, dass auch der Rubikon auf [Spenden](#) angewiesen ist und Unterstützung braucht. Wir brauchen viele alternative Medien!

+++

Danke an den Autor für das Recht zur Veröffentlichung des Beitrags.

+++

Dieser Beitrag erschien zuerst am 24.04.2020 [bei Rubikon – Magazin für die kritische Masse](#).

+++

Bildquelle: Diego Cervo / shutterstock

+++

KenFM bemüht sich um ein breites Meinungsspektrum. Meinungsartikel und Gastbeiträge müssen nicht die Sichtweise der Redaktion widerspiegeln.

+++

Jetzt KenFM unterstützen: <https://www.patreon.com/KenFMde>

+++

Dir gefällt unser Programm? Informationen zu weiteren Unterstützungsmöglichkeiten hier: <https://kenfm.de/support/kenfm-unterstuetzen/>

+++

Jetzt kannst Du uns auch mit Bitcoins unterstützen.

BitCoin Adresse: **18FpEnH1Dh83GXXGpRNqSoW5TL1z1PZgZK**